



# Der Gemeindebrief

St. Nicolai Boldixum · Sommer 2024



# Liebe Gemeinde ...

*„Wir sollten viel öfter von ganzem Herzen etwas tun, das kein Ziel verfolgt, keine Eile hat und sich nicht lohnen muss.“  
(Jochen Mariss)*

Finden Sie nicht auch, dass dieses Zitat so richtig passend für die Sommerzeit ist? Der Sommer ist die Zeit im Jahr, in der die Schulkinder große Ferien haben, fast ganz Deutschland macht sich auf den Weg in den Urlaub – nur in den Urlaubsgebieten bleiben die Menschen zu Hause und versorgen die vielen Urlauber. Von ganzem Herzen etwas tun, das kein Ziel verfolgt, keine Eile hat und sich nicht lohnen muss - was könnte das wohl sein?

Mir fällt spontan ein Spaziergang am Strand ein, ohne Eile, ab und zu eine schöne Muschel aufsammeln. Vielleicht habe ich ein Ziel – eine der Strandbars, um einen Kaffee oder ein Eis zu genießen. Nach einem solchen Spaziergang geht es mir in der Regel richtig gut: vollgetankt mit frischer Luft, zufrieden von der leichten Anstrengung, nichts hat überfordert, es war kein Zeitdruck – das entspannt durch und durch. Jeder Urlauber kennt dieses Gefühl, denn der Urlaub ist per se die Zeit im Jahr, in der wir Zeitdruck und berufliche oder private Anforderungen nach hinten stellen. Wie aber ist das mit euch, ihr Lieben hier



*Die Predigt-Uhr in St. Nicolai stammt aus alten Zeiten: der Pastor sollte nicht zu kurz, aber auch auf keinen Fall zu lang predigen! Der rieselnde Sand erinnert und mahnt uns, dass unsere Zeit auf der Erde begrenzt ist.*



*Der Park an der Mühle lädt ein zu Entspannung und Muße*

auf der Insel? Gerade die Urlaubszeit ist für uns Insulaner ja oft die Zeit, in der die meiste Arbeit anfällt. Pausen sind rar gesät, denn die Saisonarbeit erfordert ja oft, während der Saison das komplette Jahreseinkommen zu erwirtschaften. Etwas tun, das kein Ziel verfolgt, keine Zeitbegrenzung hat und sich nicht lohnt – das kann man sich während der Sommermonate kaum leisten. Dennoch gilt ein solcher Satz ja auch für uns – selbstverständlich können wir uns nicht für eine komplette Urlaubszeit ausklinken – aber hier und da mal an uns selbst denken und für unser Wohlbefinden sorgen, das tut auch uns gut, die wir hier arbeiten, während andere Urlaub machen.

Jesus selbst fordert seine Jünger und damit auch uns dazu auf, auch mal die Muße zu genießen, denn wir sollen uns die Vögel und die Lilien zum Vorbild nehmen:

*Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen – und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Und schaut die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist, wie eine von ihnen. (Math. 6, 26ff)*

Das ist mein Wunsch für uns alle im Sommer – für die Arbeitenden und für die Urlaubenden, für Alte und Junge: dass wir hier und da ein Zeitfenster und einen Ort für die Muße finden und damit einen Weg zu uns selbst, trotz der Hektik um uns herum und tief in uns. In solchen Momenten der Ruhe kann uns ein Gefühl von Ewigkeit erfassen, Gott kann uns begegnen.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Sommerzeit!

*Monika Reincke, Diakonin*

# Gottesdienste

(Änderungen sind möglich und werden auf den Aushängen bzw. in der Tageszeitung bekannt gegeben.)

## Juni 2024

1.6. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

2.6. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor i.R. Möller

---

5.6. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

8.6. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

9.6. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor i.R. Möller

---

12.6. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

15.6. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

16.6. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor i.R. Möller

---

19.6. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

22.6. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

23.6. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor i.R. Möller

---

26.6. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

29.6. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

30.6. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor i.R. Möller

## Juli 2024

3.7. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

6.7. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

7.7. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor i.R. Grulke

---

10.7. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

13.7. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

14.7. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor i.R. Grulke

---

17.7. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

20.7. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

21.7. 14:00 Uhr **Einführung Pastor Lars Aue in sein Amt  
als Gemeindepastor in St. Nicolai**  
Pröpstin Annegret Wegner-Braun

---

24.7. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

27.7. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

28.7. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor Lars Aue

---

31.7. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

## August 2024

3.8. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

4.8. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor Lars Aue

---

Am 7.8. findet wegen des Konzertes des Schleswig-Holstein-Musikfestivals  
keine Gute-Nacht-Kirche statt

---

10.8. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

11.8. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Diakonin Monika Reincke

---

14.8. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

17.8. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

18.8. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Pastor Lars Aue

---

21.8. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

24.8. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

---

25.8. 10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Diakonin Monika Reincke

---

28.8. 21:00 Uhr **Gute-Nacht-Kirche in der St. Nicolai-Kirche**  
Diakonin Monika Reincke

---

31.8. 8:30 Uhr **Strandandacht – Musikpavillon am Sandwall**  
Diakonin Monika Reincke

# Gospelchor Unfoehrgettable

Der Gospelchor lädt ein zum Sommerkonzert „HOLY“  
**Samstag, 13. Juli 2024 · 19:00 Uhr · St. Nicolai, Boldixum**  
Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



# Feierliche Konfirmation in St. Nicolai

*„Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12, 2)*

Eine Konfirmation ist zweifellos ein einschneidendes Ereignis im Leben. Es ist der Eintritt ins (kirchliche) Erwachsenenleben, ein Tag, an den sich jeder ein Leben lang erinnern wird.

Am 24. März wurden in der vollbesetzten Boldixumer St. Nicolai Kirche 16 Konfirmandinnen von Pastor i.R. Martin Hartig feierlich konfirmiert. Vorausgegangen war ein Jahr Konfirmationsunterricht, der im Wesentlichen von Diakonin Monika Reincke geleitet wurde. Großen Wert wurde dabei auf das Gemeinsame gelegt, eine wichtige Basis, um später die eigene Identität zu finden. So wurden zunächst gemeinschaftlich Konterfeis des eigenen Antlitzes gefertigt, die während der gesamten Konfirmandenzeit im Ev. Gemeindehaus aufgehängt waren. Es wurde Brot und Kuchen gebacken und gemeinsam auf der Nordsee geSUPt - von Monika Reincke mit etwas Abstand aus dem sicheren Strandkorb heraus beaufsichtigt. Inhaltlich erfolgte eine kreative Bibelarbeit zum Psalm 23. Es wurde über Werte wie Freundschaft und Gesundheit diskutiert, welche von Monika Reincke als Auktionatorin per Spielchips bewertet wurden. So wurde spielerisch darüber nachgedacht, was wichtig im Leben ist. Woche für Woche wuchs so die Gruppe immer enger zusammen. Im Anschluss

an die Osterferien wird Monika Reincke ihre früheren Schützlinge noch einmal zu einem Nachtreffen bei Pfannkuchen einladen.

Pastor i.R. Martin Hartig, der die Konfirmandinnen in den letzten Wochen begleitete, war von der Reife der jungen Damen ebenfalls beeindruckt, als er diese fragte, woran sie glauben würden. An Gott, Schutzengel und die Liebe, hieß es einvernehmlich. Doch es kamen auch Antworten wie: An Gerechtigkeit, Frieden, die Hoffnung an das Gute im Menschen und an die Fähigkeit, etwas zu verändern. Eine Konfirmandin sagte: „An alles, denn es geschieht aus einem Grund, auch wenn dieser anfangs nicht klar erkennbar ist“. Eine andere sagte: „An mich selbst - mit Gottes Hilfe“.

„Das Kleine ‚Ich‘ sehnt sich ins große Ganze“, sagte Pastor i.R. Hartig, als er die mit Maiglöckchen-Sträußen ausgestatteten Konfirmandinnen einsegnete. Der Föhrrer Gospelchor „Unföhrrgettable“ sang in der vollbesetzten Kirche feierlich Lieder wie „Our God is an awesome God“ und der Pastor fügte treffend hinzu: „Ich bin überzeugt, Ihr werdet den eigenen Ton in der Sinfonie des Glaubens erkennen.“

Bevor die Feierlichkeiten in der eigenen Familie fortgesetzt werden konnten, sam-





*Pastor i.R. Martin Hartig umringt von den 16 Konfirmandinnen*



melten die Konfirmandinnen noch eigenhändig die Kollekte ein, deren Verwendung zu Gunsten der Föhrer Tafel e.V. sie selbst bestimmt hatten. Bei der Kollekte – die älteste Form der Hilfe von Christen untereinander – kamen auf diese Weise knapp 1.700 Euro zusammen. In St. Nicolai wurden am 24. März kon-

firmit: Charlotte Schunke, Nele Berger, Rebecca Prause, Lina Theis, Amina Khe-miri, Jonna Horster, Lara Pergande, Alina Fehr, Elise Lützen, Elli Diedrichsen, Clara Piossek, Carlotta Jeske, Ose Quedens, Grete Grotheer, Levke Weindel und Veronika Hauerhof.

*Text & Foto: Andreas Hansen*

# Der nächste Konferkurs startet im Sommer 2024

Anmeldungen werden gerne entgegengenommen!

Am Palmsonntag 2024 wurden 16 junge Frauen feierlich im Konfirmations-Gottesdienst eingesegnet.

Die Konfirmation gilt immer noch als persönliche Entscheidung der Zugehörigkeit zur Kirche, wird aber in unsrer Gesellschaft mittlerweile eher biografisch als Eintritt in das Erwachsenenleben verstanden. Daher sollten die jungen Menschen zum Zeitpunkt der Konfirmation 14 Jahre alt sein und damit religionsmündig.

Unser nächster Konferkurs mit Pastor Aue startet nach den Sommerferien am 29.8.2024. Im Gottesdienst am 8.9.2024

werden die Jugendlichen in der Gemeinde begrüßt. Die Konfirmation ist vorgesehen für Palmsonntag, den 13.4.2025.

Gerne nehmen wir im Kirchenbüro Anmeldungen für den Konferkurs entgegen. Ein Anmeldeformular ist online auf unserer Webseite zu finden, wir senden es Ihnen aber auch gerne per Mail zu. Fragen zur Konfirmation und zum Konferkurs beantwortet gerne Pastor Aue ab seinem Dienstantritt Mitte Juli, bis dahin Diakonin Monika Reincke.

Wir freuen uns auf einen neuen großartigen Konferkurs mit viel Spaß und schönen Erlebnissen!



# St. Nicolai begrüßt seinen neuen Hausmeister Lothar Heidemann

*„Glück und Segen schenke Dir der höchste Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat.“ (1. Mose 14, 19)*

Die Kirchengemeinde St. Nicolai hat seit dem 1. Dezember 2023 einen neuen Hausmeister. Ob kleinere Reparaturen, Instandhaltung der Gemeindegebäude innen und außen, Pflege der Grün- und Außenanlage oder Winterdienst: Lothar Heidemann ist St. Nicolais neuer „Mann für alle Fälle“.

Als die Stelle im Juli letzten Jahres vom Kirchengemeinderat öffentlich ausgeschrieben wurde, schlug der aus Pinneberg stammende gelernte Raumausstatter sofort zu und schrieb seine Bewerbung. Denn nach Nordfriesland, ja am besten zurück nach Föhr, wollte der heute 57jährige unbedingt. Zu schön waren seine Erinnerungen an die Zeit, als er zwischen 2019 und 2022 als Hoteltechniker in einem Hotel auf Sylt und im Upstalsboom auf Föhr tätig gewesen war. Doch gestaltete sich die Wohnsituation auf beiden Inseln jeweils als schwierig, dass es ihn vorübergehend doch wieder zurück aufs Festland nach Eckernförde schlug.

So war die Freude bei Lothar Heidemann umso größer, als der Kirchengemeinderat ihn als neuen Hausmeister und damit Nachfolger von Horst Jensen berief.



*Der neue Hausmeister von St. Nicolai:  
Lothar Heidemann*

Wie Heidemann dankend feststellt, erfuhr er im ersten Monat seiner Tätigkeit von seinem Vorgänger noch eine „sehr kulante“ Einarbeitung, beispielsweise beim Vor- und Nachbearbeiten von Veranstaltungen.

Rundum zu Hause fühlt sich der Föhr-Rückkehrer mittlerweile, der in seiner Freizeit – wenn er nicht gerade Leckereien wie seinen berühmten Haselnusskranz backt – die Insel an der frischen Luft mit dem Fahrrad erkundet.

Die Kirchengemeinde sagt: Herzlich Willkommen in Ihrem neuen Zuhause, Herr Heidemann!

*Text: Andreas Hansen*

# Die Familienkirche lädt ein!



**KIRCHE MIT KINDERN**

Kirche mit Kindern (gerne auch mit Eltern!) feiern wir in der Regel einmal im Monat in der Kapelle in der Süderstraße. In diesem kleinen Kirchlein fühlen sich Kinder sehr wohl, denn der Raum ist klar strukturiert und überschaubar. Auf dem Holzfußboden kann man wunderbar auf Kissen sitzen und einer Geschichte zuhören, an schnell aufgebauten Tischen können wir gut basteln.

Wir beginnen immer mit einem kleinen Gottesdienst für Klein und Groß, mitdrin gibt es eine kleine Aktion, die je nach Thema variiert, eine Bastelei oder ein Spiel o.ä. Zum Abschluss finden wir

uns dann alle noch einmal im Kreis zusammen und schließen die Familienkirche mit dem Vaterunser und dem Segen. Wir verstehen unsere Familienkirche als Angebot an die ganze Familie – d.h.: alle Altersgruppen sind willkommen und sollen sich bei uns wohl fühlen. Die Kreativ- oder Spiel-Angebote richten sich dabei auch an Erwachsene, die gerne mit ihren Kindern (oder alleine) aktiv werden möchten.

## Wir feiern Mittsommer



**Wann & Wo ?**  
Samstag, 29.6.2024  
15 – ca. 17 Uhr  
Kapelle/Süderstraße

Lange Tage, kurze Nächte. Wir denken über Licht und Schatten nach und basteln uns ein wunderschönes Sommer-Windlicht für laue Sommernächte!



## Frei wie ein Vogel



**Wann & Wo?**  
Samstag, 31.8.2024  
15 – ca. 17 Uhr  
Kapelle/Süderstraße

Wir entdecken, wie Vögel für uns ein Vorbild sein können, und was Jesus dazu sagt. Die Aktion zu dieser Familienkirche lag zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest – aber zum Thema „Vögel“ gibt es unendlich viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Zwei Beispiele zeigen die Bilder. Lasst euch überraschen!

## Komm, wir entdecken unsere Kirche!

Eine Kirchenführung für Kinder ab ca. 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern.

Kommt mit auf eine spannende Entdeckungstour in der St. Nicolai-Kirche und findet Überraschendes und Vertrautes. Findet zum Beispiel verschiedene Tiere, eine verborgene Treppe u.v.m. Diakonin Monika Reincke führt Kinder und Erwachsene durch die schöne St. Nicolai-Kirche mit spannenden Geschichten und überraschenden Entdeckungen.

### Termine

2.7., 16.7., 30.7., 13.8.2024

jeweils um 16.30 Uhr

Dauer ca. 1 Stunde



*Was verbirgt sich  
hinter dieser Tür?*

*Wer findet die  
Schildkröte?*

# Ein kleiner Gruß aus Südfrankreich



*Lars Aue, ab dem 15. Juli 2024 neuer  
Pastor in St. Nicolai*

Bei mir liegt schon seit langem ein Stein auf dem Schreibtisch, nicht selten unter all dem versteckt, was sich da manchmal auftürmt. Und das ist oft viel und wirkt recht unübersichtlich! Es ist ein ganz normaler Stein. Nicht besonders groß, auch nicht super schön. Wie viele andere Steine auch. Aber für mich hat er eine ganz besondere Bedeutung. Wenn ich ihn mir ansehe, dann höre ich das Meer rauschen. Dann sehe ich die Wolken am Strand von Dänemark und ich sehe meine damals noch kleine Tochter, wie sie im Sand spielt. Diesen Stein hat sie gefunden und wollte ihn unbedingt mitnehmen. Dieser Stein ist für mich ein wertvolles Erinnerungsstück, weil er mich an schöne Tage an der Nordsee erinnert – als wäre es gestern gewesen.

Als ich dann im Sommer 2017 meine erste Pfarrstelle in der Nähe von Schleswig verließ, um nach Südfrankreich zu ziehen, kam dann ein neues Erinnerungsstück dazu. Es hatte mit unserem damals bevorstehenden Aufbruch zu tun. Bei den Vorbereitungen für die Osternacht haben wir natürlich auch die Osterkerze ausgetauscht. Die 2016er gegen die neue 2017er. Einer meiner Kirchengemeinderäte hat mir mit wenigen Worten die alte Osterkerze in die Hand gedrückt: „Du sollst sie haben. Sie kann dich an deine Gemeinde und deine Kirche erinnern...“ Nun sind es schon zwei Erinnerungsstücke an wichtige Momente und Aufbrüche... Und nun steht ein neuer Aufbruch bevor. Nach sieben Jahren Toulouse und Umgebung führt mich mein Weg nun wieder zurück, dieses Mal dann richtig an die Nordsee. Was wird wohl dieses Mal ein Erinnerungsstück sein, das ich mitnehme und dann in Wyk auf den Schreibtisch stelle?

Es kommt eine Menge zusammen in einem Pastorat. Muss das alles mit? Neben den Büchern, Möbeln, Kleidung, Fahrrädern, Geschirrspülmaschinen und manchem Ballast überlegen wir hin und her, was wirklich lohnt, mitzunehmen. Im Moment ist das alles noch nicht ganz dringend. Und da ich auch die Vorhut bilde und meine Familie zu einem späteren Zeitpunkt nachkommt, ist es auch erstmal nur der halbe Umzug. Aber das

reicht...Ich führe schon mal Listen: Das muss mit, das kann mit, das bleibt erstmal!

Aber was brauche ich wirklich? Die Osterkerze ist doch nun wirklich Ballast, ist sie doch schon veraltet, und es gibt in Sankt Nicolai jedes Jahr sicherlich eine Neue. Und der Stein meiner Tochter?

Ich nehme beide mit!

Weil sie für mich kein Ballast sind, sondern Erinnerungsstücke!

Als mir meine damals vierjährige Tochter den besagten Stein aus Dänemark auf den Schreibtisch legte, sagte sie damals: „Guck mal - schenk ich dir - ein Herz.“ „Wie Herz?“ Ich habe es erst gar nicht begriffen. Doch sie hat recht. Der Stein hat deutlich eine Herzform. Und so erinnert mich dieses Erinnerungsstück an die Liebe, die uns trägt. Die, die wir mitnehmen, die, die wir verlassen und unseren Weg segnen, und die, die auf uns warten. Liebe kann man nicht sehen. Aber das Herz, dieser Stein, erinnert mich daran, dass es Dinge gibt, die man gottlob nicht erfassen und erklären kann. Dieses Erinnerungsstück weist über sich hinaus auf die Liebe Gottes als tragenden Grund, die bei allem, was kommt, bei allem, was schwer fällt, was vielleicht Sorgen bereitet oder wie eine Wand vor einem aufsteigt, uns unerschütterlich zugesagt ist. Sie ist Person geworden in dem, der die Liebe ist: Ich bin das Licht der Welt. Auf ihn weist die Kerze hin, die Osterkerze, die ich natürlich als zweites Erinnerungsstück mitnehmen werde. Bei jeder Taufe habe ich neben dieser Kerze gestanden und die Taufkerzen daran entzündet, mit

den Worten: Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben...“

Auf den ersten Blick sind diese Gegenstände nur ein Stein und eine Kerze. Aber als Erinnerungsstück bekommen sie für mich eine Bedeutung. Dann wird das, was sie erzählen, real, echt, gegenwärtig. Unser Glaube lebt auch von solchen Erinnerungsstücken. Sie gehören unbedingt ins Gepäck. Weil sie bei allem, was kommt, mir immer wieder eins vergegenwärtigen: Was dich trägt ist die Liebe, die du erfährst und die du geben kannst. Und in allem bist du nicht unbegeleitet.

Wer aufbricht, hat die Zukunft noch nicht in der Hand. Wir können uns nur auf den Weg machen. Aber wir können uns daran erinnern lassen, dass im Glauben die Heimat nicht in der Vergangenheit liegt, sondern in der Zukunft, in die wir im Vertrauen auf Gott aufbrechen.

Was werde ich jetzt von hier mitnehmen? Ist es wieder ein Stein, dieses Mal vom Mittelmeer? Oder ein Olivenzweig? Oder der Engel, den ich normalerweise im Saisonabschlussgottesdienst all jenen mitgebe, die im Sommer Toulouse verlassen haben und aufbrechen? Nun werde ich es sein, der aufbricht. Mal sehen, ob mir jemand den Engel gibt. Und wenn nicht: Ich weiß ja, dass er da ist. Und dass man ihn nicht immer sehen kann – aber auch nicht muss.

*Wir sehen uns im Sommer, bis dahin,  
bleiben Sie behütet,  
Lars Aue*

# Neues aus dem Naturkindergarten

Nach langen und kalten und verregneten Wintertagen genießen die Kinder des Naturkindergartens die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Nun im Frühling beginnt eine besondere Zeit im Jahr. Für neun Wochen verlassen die Naturkinder ihren gewohnten Wald und ziehen nach Goting ans Meer.

Die Kinder erleben abenteuerliche Wikingertage. Ein Wikingerschiff aus Treibholz ist entstanden, Wikingerschilde und Wikingeräxte wurden gebastelt. Um mehr vom Leben der Wikinger zu erfahren haben wir passende Literatur in der Bücherei gesucht und ausgeliehen.

Und natürlich stehen, hier am Wasser, auch Strandtage auf dem Plan. So kann



ganz nebenbei noch so einiges über den Lebensraum Meer gelernt werden.

Umweltfreundlich fahren die Kinder in dieser Zeit mit dem Taxi-Bus und auch hier wird viel erlebt. Nicht nur Lieder werden gesungen sondern es wird auch gerechnet und gereimt.







## Einladung zum Sommerfest

Samstag, 22. Juni 2024  
ab 15 Uhr am Bauwagen

kleine Andacht · Spiele  
Kaffee & Kuchen u.v.m

Pünktlich zum Sommerfest sind die Naturkinder wieder zurück im Wald. Auch in diesem Jahr wollen die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Naturkindergartens ein Sommerfest feiern.

Sie sind alle herzlich dazu eingeladen!

Wir beginnen den Nachmittag mit einer von den Schulanfängern des Naturkindergartens und Monika Reincke gestalteten Andacht. Im Anschluss heißt es dann Spiele frei.

Wie immer wird ein kleines Kaffee- und Kuchenbuffet zum Schlemmen einladen und natürlich wird es den von uns selbst gemachten Holundersirup mit Selters geben.

Folgen Sie einfach den Wegweisern vom Hialwai und Birkenweg aus.

Wir freuen uns auf Sie!

*Im Namen des*

*Naturkindergarten Wyk*

*Kerstin Buhmann und Petra Völcker*



# Neues aus der Ev. Kita St. Nicolai

Liebe kleine und große Mitglieder der Gemeinde, Spielen, lachen, lernen – all das und noch so viel mehr prägt unseren Alltag in der Kita. Dazu gibt es immer wieder besondere Erlebnisse und Tage, von denen wir gerne berichten.

Ganz besonders schön war es in den letzten Wochen, dass wir mehrere Geburtstage feiern konnten – Sowohl von den Kindern als auch von den Erzieherinnen. Einer dieser Geburtstage war auf Wunsch der Geburtstagskinder ein „Giraffen-Geburtstag“ in der Bienen-Gruppe.



Und wenn die Erwachsenen Geburtstag haben, kommt der Regenbogen-Schirm zum Einsatz.





Sehr spannend ist es für die Kinder auch, wenn unser Hausmeister Stefan Bauprojekte hat. Oft gucken sie ihm mit Begeisterung zu.

In den letzten Wochen standen verschiedene Ausflüge auf dem Programm: Die Bären und Bienen waren z. B. im Friesenmuseum und die Marienkäfer aus der Krippe haben im Nationalparkhaus mit staunenden Blicken die Tiere in den Aquarien beobachtet.

Einige Kinder von den Bienen und Bären wechseln in dieser Zeit bereits zu den Sternen und werden Vorschulkinder. Zum Abschied gibt es bei den Bären T-Shirts mit „Glitzer-Grüßen“.



In der Sterne-Gruppe zählt „Stärken stärken“, zu denen Dirk Buhmann vom Festland als Trainer kommt, immer wieder zu einem besonderen Erlebnis. Bei „Stärken stärken“ geht es darum, ein gutes soziales Miteinander der Kinder zu fördern. Ein Beispiel für eine der Übungen ist folgende: Bitte nehmt einem Kind einen Ball weg, ohne ihm weh zu tun. Dass das sogar mit viel Spaß passieren kann, zeigt das Foto oben.

*Viele herzliche und sonnige Grüße  
aus der Kita St. Nicolai  
Iris Busch*



# Neues aus dem Weltladen Glockenboden

Liebe Leser und Leserinnen,  
wir freuen uns sehr, Ihnen und Euch berichten zu können, dass das ‚Faire Frühstück‘ im Weltladen am 23. März 2024 nach langer Pause so gut angenommen wurde, und wir mit unseren Besuchern – bekannten und neuen Gästen – ein reichhaltiges, köstliches und gesundes Frühstück genießen durften, bei dem in gemütlicher Atmosphäre angeregte Gespräche geführt wurden.

Das Frühstück bestand aus einer bunten Mischung regionaler Produkte von Föhr, fair gehandelten Waren aus dem Weltladen und allerlei selbstgemachten Köstlichkeiten. Wie bereits in früheren Jahren haben uns unsere Einzelhändler vor Ort auch diesmal sehr großzügig unterstützt und dafür möchten wir uns auf diesem Wege sehr herzlich bedanken, bei Bäcker Hansen für die frischen Brötchen und das köstliche Brot, beim Bauernhof Jacobsen in Wrixum für die leckeren, frischen Eier, bei Metzgerei Friedrichsen in Wyk für eine wunderbare Wurstplatte, beim Hofladen Föhrer Insekäse in Alkersum für den guten Föhrer Käse aus der eigenen Käserei, beim Biohof Wögens in Utersum für seinen hausgemachten, leckeren Joghurt und Quark, und – last but not least – natürlich bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die so fleißig vorbereitet und geholfen haben.



All diese feinen Sachen haben unser Frühstück zu einem besonderen Ereignis werden lassen, und wir freuen uns besonders, dass unsere Gäste am Ende ihre Anerkennung mit ihren großzügigen Spenden für unser Schulprojekt UDOY in Bangladesch ausgedrückt haben. Wir konnten dem Verein UDOY insgesamt 250 € überweisen und dafür bedanken wir uns im Namen der Schulkinder sehr herzlich. Dieses Geld ist sehr willkommen, denn es gibt in der Schule in dem kleinen Dorf Tantar in Bangladesch immer wieder viel zu tun. Mittlerweile unterrichtet die Schule 150 Kinder aus dem Dorf und der ländlichen Umgebung. Diese Kinder im Grundschulalter hätten sonst keine Möglichkeit, eine Schule



zu besuchen. Der Verein UDOY hat diese Schule erbaut und unterhält sie ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Sämtliche Gelder gehen direkt an die Schule, denn die Verwaltungsaufgaben verrichten die Vorstandsmitglieder des Vereins ehrenamtlich und unentgeltlich. Vielleicht haben Sie ja Interesse, einmal auf der Website des Vereins [www.undoy.de](http://www.undoy.de) nachzuschauen, dort finden Sie nähere Informationen und Neuigkeiten aus der Schule, oder Sie besuchen uns im Weltladen Glockenboden, immer montags, mittwochs und donnerstags, von 10:00 bis 12:00 Uhr, wir geben Ihnen gern Auskunft und freuen uns über Ihren Besuch.

Übrigens, auch im kommenden Jahr soll das ‚Faire Frühstück‘ wiederum eine Woche vor Ostern im Weltladen stattfinden, vielleicht merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor?

Die zweite besondere Aktion über die wir berichten möchten, war der Bücherflohmarkt in der Jugendkapelle am Ostertag, der wie immer großen Anklang fand und ein guter Erfolg war. Ein sehr herzliches Dankeschön gebührt dem Ehepaar Kuno und Renate Betzler, die den mehrmals im Jahr stattfindenden Bücherflohmarkt in alleiniger Regie organisieren und veranstalten und sehr viel Arbeit und Zeit hierfür investieren.



Sämtliche Einnahmen werden für gemeinnützige Zwecke auf der Insel oder für besonders bedürftige, aktuelle Hilfsprojekte im In- und Ausland gespendet. Wussten Sie schon, dass im Weltladen Glockenboden ein ständiger Bücherflohmarkt des Ehepaars Betzler mit einem tollen Sortiment sehr gut erhaltener Bücher angeboten wird, die Kuno und Renate Betzler aus Bücherspenden zusammenstellen und die gegen eine Spende abgegeben werden? Gerade von den Urlaubsgästen wird dieses Angebot gern genutzt, denn es birgt so manchen literarischen Schatz.

So wird mit Büchern, die bereits gelesen und geschätzt wurden, und die dann durch die unermüdliche Arbeit von Kuno und Renate Betzler nochmals neue Besit-

**Öffnungszeiten  
im Weltladen**  
Mo, Mi & Do  
jeweils 10 – 12 Uhr

zer und Liebhaber finden, nicht nur neue Lesefreude gespendet, sondern auch viel wertvolle finanzielle Unterstützung für gute und wohlverdiente Projekte geleistet. Schauen Sie doch mal vorbei, Sie sind stets herzlich willkommen!

*Im Namen des Teams vom  
Weltladen Glockenboden  
Herzliche Grüße Heidi Johnstone*

## Andachten zu ungewöhnlichen Zeiten an ungewöhnlichen Orten



Wie in jedem Jahr, so wird es auch in diesem Sommer wieder die Gute-Nacht-Kirche und die Morgenandacht am Strand geben. Diese beiden Andachtsformate haben in Wyk schon eine lange Tradition und werden sehr gut angenommen.

Bei der „Gute-Nacht-Kirche“ handelt es sich um eine Abendandacht mit Liedern, Texten, Gebeten und Orgelimprovisation. Unsere wunderschöne St. Nicolai-Kirche ist der perfekte Ort dafür – bei Kerzenschein im Dämmerlicht kommt



jedes Mal eine schöne meditative Stimmung auf.

In den Monaten Juni bis September findet die Gute-Nacht-Kirche jeden Mittwoch um 21 Uhr in der St. Nicolai-Kirche statt, Dauer der Andacht: ca. ½ Stunde. Am 7. August muss diese Andacht allerdings ausfallen – da haben wir das Schleswig-Holstein-Musikfestival zu Gast in unserer Kirche.

Die Morgenandacht am Strand hat einen ganz anderen Charakter – ist aber ebenfalls sehr meditativ. Wir treffen uns bei den Sitzstufen neben dem Wyker Musikpavillon. Über die Strandkörbe hinweg erwartet uns dort der weite Blick bis zu den Halligen und nach Dagebüll – je

nach Wetter und Sichtweite. Noch vor dem Badebetrieb und Urlaubstrubel des Tages bietet der Strand mit seiner frischen Luft und dem weiten Blick eine gute Gelegenheit zum Abschalten und um zur Ruhe zu kommen. Auch, wenn so früh am Morgen die Stimmen noch nicht so ganz wach sind, gibt es gemeinsame Lieder, die mit der Gitarre begleitet werden. Nach der halbstündigen Andacht zieht es dann viele unserer Gäste in die umliegenden Cafés zum Frühstück.

Die Morgenandacht am Strand gibt es ebenfalls in den Monaten Juni bis September, jeden Samstag um 8.30 Uhr. Bei Regen fällt die Morgenandacht am Strand leider aus.

# Palästina – durch das Band des Friedens

Das mag für manche Menschen absurd klingen, besonders seit den Terrorakten der Hamas am 7. Oktober 2023. Doch es geht im Weltgebetstag (WGT) eben nicht um die Hamas sondern um palästinensische Christinnen, die von ihrem Leben und Alltag, von ihrer Not und Sehnsucht erzählen.

Zentrales Anliegen des WGT ist es, die Stimmen der Frauen des von der internationalen WGT-Konferenz ausgewählten Landes hörbar zu machen, ihren Alltag zu spiegeln, ihre Leiden und Hoffnungen zu teilen. Er dient der Völkerverständigung, hilft Vorurteile abbauen, schafft Solidarität. Es ist die weltweit größte und älteste ökumenische Frauenbewegung, gegründet vor rund 100 Jahren.

Palästina und Israel sind die Wiege des Christentums, das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat. Und sie sind Heimstätte für Juden, Christen und Muslime. Seit vielen Jahren ist der Nahe Osten ein konfliktreiches Gebiet, geprägt durch Kriege, Vertreibung, Flucht und Aufstände. Doch es gibt auch zahlreiche Beispiele von friedlichem Miteinander, gegenseitiger Akzeptanz von Andersgläubigen und von der Kraft des Gebets, der Vergebung und der Hoffnung.

Das Motto des diesjährigen WGT steht im Epheserbrief 4,3: „der Frieden ist das

Band, das euch alle zusammen hält.“ Eine Aufforderung des Evangelisten Paulus an die frühchristliche Gemeinde in Ephesus. Auch die Epheser standen zu Paulus’ Zeit unter einer Besatzungsmacht, nämlich dem Römischen Reich. – Es gab in Ephesus verschiedene christliche Gruppierungen, die Paulus dazu aufrief, sich auf das Einende im Glauben zu besinnen und mit einander das Band des Friedens zu knüpfen.

Ähnlich ist es jetzt bei den palästinensischen Christ\*innen, es gibt griechisch-orthodoxe, römisch-katholische, syrisch-orthodoxe, Lutheraner und einige mehr. In den Geschichten der drei palästinensischen Frauen hörten wir eine griechisch-orthodoxe, eine palästinensische Christin und eine lutheranische Christin.

Am 1. März hielten wir eine Gebetsandacht in der Jugendkapelle. Es kam zwar nur eine kleine Zuhörerschaft zusammen, aber es war ein sehr interessierter und offener Besucherkreis, so dass sich im Anschluss bei Tee und palästinensischem Imbiss noch angeregte Gespräche ergaben.

Vielen Dank an dieser Stelle auch für Ihre großzügigen Spenden, die das deutsche WGT-Komitee für weltweite Frauenförderungs-Projekte einsetzt, also auch in Palästina.



Ein Projekt ist z.B. „Wings of Hope“, das mit traumatisierten Frauen arbeitet, den Schrecken zu überwinden und neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Ein anderes heißt „Machsom Watch“, eine israelische Initiative, die Kontrollposten des israelischen Militärs in den besetzten Gebiete beobachtet und ggf. Menschenrechtsverletzungen dokumentiert und bekannt macht.

In Bethlehem gibt es die Dar al-Kalima-Schule, in der rund 440 Jungen und Mädchen unterrichtet werden. Die Schu-

le vermittelt Werte wie Frieden, Liebe, Gerechtigkeit, Glaube, Zugehörigkeitsgefühl und Teamarbeit. Einige Kinder müssen auf ihrem Schulweg zwei israelische Checkpoints passieren. Sie nehmen das in Kauf, weil sie an der Schule glücklich sind. Da geht es um Leben, Hoffnung und Gerechtigkeit.

So halten die Palästinenser trotz aller Schwierigkeiten ihres Alltags an diesen Werten fest; sie geben ihnen Kraft und Zuversicht.

*Cornelia Cropp*



*Brotbäckerin in traditioneller Kleidung · Foto © Kathrin Schwarze*

# Kirchenkreis Nordfriesland baut seit Jahren seine Präventionsarbeit aus

Sexualisierte Gewalt in unserer Kirche geht uns alle an. Das haben die Ergebnisse der Studie des Forschungsverbund „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“, die am 25. Januar präsentiert worden sind, noch einmal unterstrichen. „Das Leid, das Betroffenen in unserer Kirche, in unseren Räumen angetan worden ist, macht mich sprachlos und unendlich traurig. Gemeinsam müssen wir dafür Sorge tragen, dass alle unsere Räume zu Schutzräumen werden und es auch bleiben“, erklärt Pröpstin Annegret Wegner-Braun, verantwortlich für die Verfahren zu sexualisierter Gewalt im Kirchenkreis Nordfriesland.

Schon 2018 hat deshalb die Nordkirche alle kirchlichen Trägerschaften durch das Präventionsgesetz verpflichtet, Risikoanalysen für ihre Einrichtungen durchzuführen und verbindliche Schutzkonzepte zu erstellen. Der Kirchenkreis Nordfriesland begleitet und unterstützt seine Träger dabei aktiv. „Sexualisierter Gewalt treten wir in unseren Einrichtungen und Trägerschaften energisch entgegen. Es existieren bei uns klare Verantwortlichkeiten und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine explizite Meldepflicht“, so

Pröpstin Annegret Wegner-Braun weiter. Im Kirchenkreis gibt es dazu auch einen Handlungsplan, in dem präzise abgebildet ist, was bei Anhaltspunkten oder einer Kenntnis über sexualisierte Gewalt zu tun ist. „Zunächst ist unsere Meldebeauftragte, Pastorin Katrin Hansen zu informieren, die wiederum den Fall der Verfahrensleitung unseres Kirchenkreises meldet. Innerhalb von 48 Stunden muss dann gemeinsam mit der Leitung der jeweiligen Einrichtung beziehungsweise Gemeinden eine Ersteinschätzung getroffen werden“, berichtet Oliver Nitsch, Präventionsbeauftragter des Kirchenkreises. Von dieser Ersteinschätzung hängen die weiteren Schritte ab.

Der Kirchenkreis hat zudem Leitlinien für die Risikoanalyse und das Schutzkonzept für seine Einrichtungen und Gemeinden erarbeitet. Wichtige Bausteine sind unter anderem eine präzise Risikoanalyse, die Festschreibung und Kommunikation der Präventionsverantwortung, Sensibilisierung und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und die Festlegung zu Führungszeugnissen aller Mitarbeitenden. Oliver Nitsch: „Diese Schritte dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir alle aufmerksamer werden müssen. Sexualisierte Gewalt ist eine Kulturfrage in unserer Gesellschaft

und damit auch in unserer Kirche. Wir brauchen einen Kulturwandel, um ihr entschlossen entgegen zu treten“. Weiter Informationen und den Handlungsplan finden Sie unter [www.kirche-nf.de](http://www.kirche-nf.de), die Ergebnisse der ForuM-Studie unter [www.forum-studie.de](http://www.forum-studie.de).

Menschen, die sexuelle Übergriffe oder Grenzverletzungen erlebt oder davon erfahren haben, können sich wenden an:

**Die Meldebeauftragte d. Kirchenkreises Nordfriesland, Pastorin Katrin Hansen**  
Tel: 0151/74233940  
[meldebeauftragte@kirchen-nf.de](mailto:meldebeauftragte@kirchen-nf.de).

**UNA Unabhängige Ansprechstelle**  
montags von 9 – 11 Uhr und  
mittwochs von 15 – 17 Uhr  
unter 0800 – 0220099 (kostenfrei)  
oder [una@wendepunkt-ev.de](mailto:una@wendepunkt-ev.de)



# Regelmäßige Veranstaltungen



## Evangelischer Gottesdienst sonntags, 10 Uhr

St. Nicolai Kirche Wyk-Boldixum,  
(Siehe Aushang Schaukästen)

## Glockenboden Weltladen

Mo., Mi & Do. 10-12 Uhr,  
Süderstraße 19

## Familienkirche

Jugendkapelle, Süderstraße 19  
(Bitte beachten Sie die aktuellen  
Aushänge)

## Gospelchor

donnerstags ab 20 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus, St. Nicolai Str. 10

Bis zum 15. Juli 2024 wird die Vertretung von wechselnden Pastoren übernommen.

## Kontakt für alle Vertretungen

St. Nicolai Straße 8  
25938 Wyk auf Föhr  
Telefon (04681) 664  
Dienstmobil-Nr.0151-50779478  
st-nicolai-wyk@kirche-nf.de

## Monika Reincke

St. Nicolai Straße 10  
25938 Wyk auf Föhr  
Telefon (04681) 50349  
Treffpunkt-wyk@t-online.de  
www.treffpunkt-wyk.de  
www.wykerflaschenpost.blogspot.com

## Gemeindebüro

Bianka Burghardt  
St. Nicolai Straße 10  
25938 Wyk auf Föhr  
Telefon (04681) 3650  
Sprechzeiten: Di & Do 9–11 Uhr  
st-nicolai-wyk@kirche-nf.de

## Impressum

Verantwortlich für den  
Inhalt: Ausschuss für  
Öffentlichkeit KGR,  
St.Nicolai

## Unterstützen Sie unsere Gemeinde direkt!

Spendenkonto Evangelische Bank  
IBAN: DE13 5206 0410 6006 402828 | BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort z.B.: Erhalt der St. Nicolai Kirche, Arbeit mit Kindern & jungen Menschen,  
Seniorenarbeit, Soziale Arbeit, Musik St. Nicolai, oder...

[www.inselkirche.de](http://www.inselkirche.de)